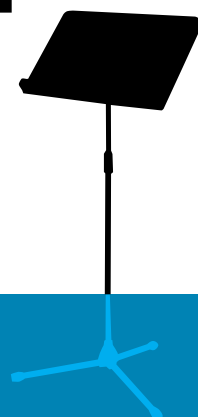
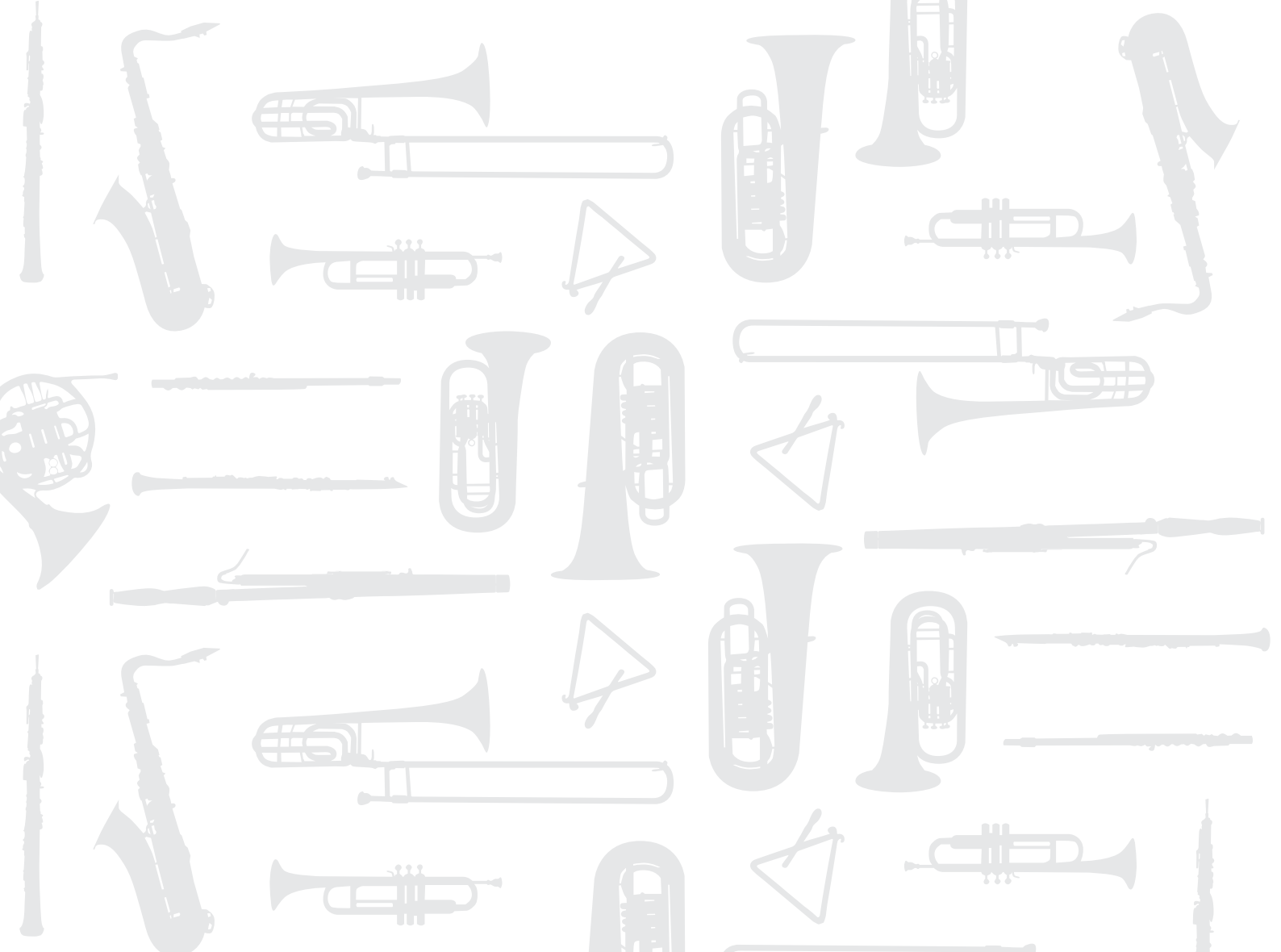


das
NOTENBLATT



STADTHARMONIE ZÜRICH OERLIKON-SEEBACH



IMPRESSUM

NOTENBLATT STADTHARMONIE ZÜRICH OERLIKON-SEEBACH
54. JAHRGANG NR. 2/4 JULI 2016

WEBSITE

www.stadtharmonie.ch

POSTADRESSE

Stadtharmonie Zürich Oerlikon-Seebach / Postfach, 8050 Zürich

BANK

Hauptkasse UBS AG, Oerlikon / Konto Nr 269-866.061.L1P

REDAKTION

hos.redaktion@gmail.com

Adrian Sigrist / Binzmühlestrasse 320, 8046 Zürich

Roger Leuch / Katzenbachstrasse 180, 8052 Zürich

Fredy Stocker / Neunbrunnenstrasse 104, 8050 Zürich

INSERATE

Rosanne Vandeweerdt, www.studio-franklin.com / Carmenstrasse 46, 8032 Zürich

GRAFIK

EHREN-PRÄSIDENT

Hermann Hächler / Weinbergstrasse 63, 8032 Kloten

PRÄSIDENT

Ernst Ita / Holderbachweg 69, 8046 Zürich

VIZEPRÄSIDENT

Michel Roberti / Schürbungert 39, 8057 Zürich

DIREKTION

Carlo Balmelli / Strada dala Froo 6, 6822 Arogno

GÖNNERVEREINIGUNG

Hanspeter Schneebeli / Schaffhauserstrasse 307, 8050 Zürich



LIEBE LESERINNEN UND LESER

Das Eidgenössische Musikfest in Montreux gehört bereits der Vergangenheit an. Die Stadtharmonie darf mit der gezeigten Darbietung sicher zufrieden sein, auch wenn sich dies, mit Rang 13, auf dem «*Jury-Papier*» nicht widerspiegelt.

Passend zur Europameisterschaft in Frankreich halten wir uns ganz an Sepp Herberger (ehemaliger deutscher Fussballer und Nationaltrainer der BRD):

«Nach dem Spiel (Konzert) ist vor dem Spiel (Konzert)»

... und widmen uns ganz den Sommerkonzerten und dem Dirigentenwettbewerb im September. Die Sommerkonzerte sind, trotz des bisher dürftigen Sommers, bereits in vollem Gange und wir freuen uns, Sie an einem der Konzerte begrüßen zu dürfen.

Euer Redaktionsteam,

Roger Leuch & Adrian Sigrüst

PROBEWEEKEND IN SARNEN

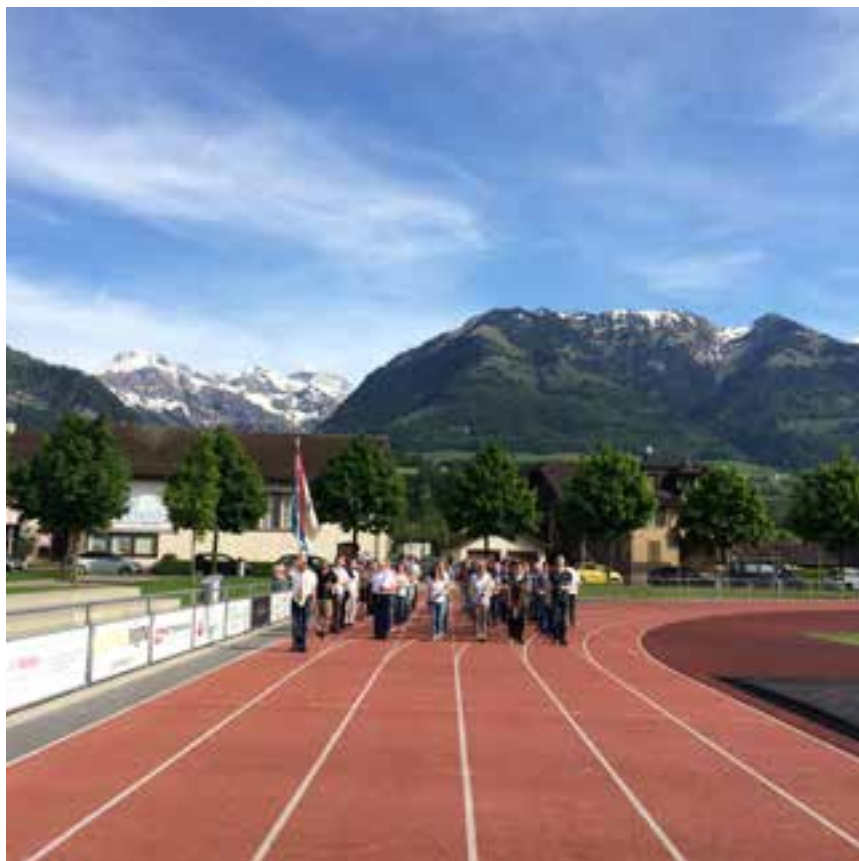
- Vorbereitung EMF Montreux 2016 -

Exakt drei Wochen vor dem Eidgenössischen Musikfest in Montreux stand für die Musiker und Musikerinnen der HOS das entsprechende Probeweekend an. Dieses fand wie gewohnt in Sarnen statt. Das Wetter war perfekt, trotzdem verbrachten wir einen Grossteil des Wochenendes selbstverständlich im Probekeller. (Und zwar nicht bloss ohne Sonnenlicht, sondern auch ohne 3G-Empfang!!!)

Sowohl die Proben fürs Pflichtstück «Guernica» von Jean-François Michel wie auch die Feinarbeit an der inzwischen bereits auf CD verewigten

Sinfonie Nr. 6 «Concisa (Die Pränante)» von Salvador Brotons verliefen wie gewohnt sehr speditiv und zielorientiert. [*Besagte CD kann übrigens [online bestellt werden!](#) Auflage ist limitiert!*]

Nebst den Proben für die Pflicht- und Selbstwahlstücke stand an diesem Probeweekend zur Abwechslung wieder mal eine nicht bei allen beliebte Marschmusikprobe an. Nebst den Registern der «marschier-inkompatiblen Instrumenten» (Fagott, Bassklarinette & Oboe) konnten sich nur ganz gewiefte HOS-Mitglieder vor diesem Event fernhalten. Das übrig gebliebene Feld meis-





Vorwärts, Marsch! >> Klicken Sie auf das obigen Bild, um das Video abzuspielen.



MUSIKHAUS BUCHER

BLASINSTRUMENTE



*The
professional
touch*

Spezialgeschäft für
Blasinstrumente,
Reparaturwerkstatt,
Zubehör, Noten

www.musikbucher.ch

Wattstrasse 15
8050 Zürich-Oerlikon
Telefon +41 (0)44 312 58 43
Fax +41 (0)44 312 58 21
mail@musikbucher.ch

Saatlen *Pub & Restaurant*



Dart • Billard • Töggeli • Games
Saatlenstrasse 18 • 8051 Zürich
Telefon 043 321 54 41 • www.saatlen-pub.ch

terte die rund halbstündige Marschmusikprobe jedoch trotzdem souverän. Der Fairness halber muss man zu dieser Aussage hinzufügen, dass der Begriff «meisterte» ehrlicherweise durch «absolvierte» ersetzt werden müsste. Ausserdem bezieht sich das Adjektiv «souverän» weder aufs Musikalische noch aufs Marschieren, sondern halt eben auf die halbe Stunde.

Nachdem die schweisstreibende Marschmusikprobe beendet war, mussten wir die Zuhörer in Ihrer Begeisterung zurücklassen und begaben uns zum Hotel, wo ein top Apéro auf uns wartete. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen sämtlicher Musiker nochmals bei den Jubilaren - namentlich Pascal Bosshard, Erika Müller, Pascal Locher, Stefan Rüede, Christian Gerth, Robert Eberle, Claudia Dornbierer und Patricia

Nigg - für die leckere Zwischenverpflegung bedanken. Nach dem Apéro wurde dann schon bald zu Abend gegessen, worauf sich unsere Wege bis zum Sonntag-Morgen zweischeiden trennten (Schlummertrunk, Sauna, Bett).

Die Zusammenfassung des Sonntag-Vormittags entspricht dann inhaltlich wiederum dem zweiten Abschnitt dieses Berichtes (siehe oben).

Eine endgültige Beurteilung über die am Probeweekend gemachten Fortschritte wird sich wohl aber erst nach dem Eidgenössischen Musikfest am 11. Juni ergeben. Noch haben wir fast drei Wochen Zeit zu üben und proben. Das Ziel ist vor Augen, die Zuversicht steigt.

- Roger Leuch



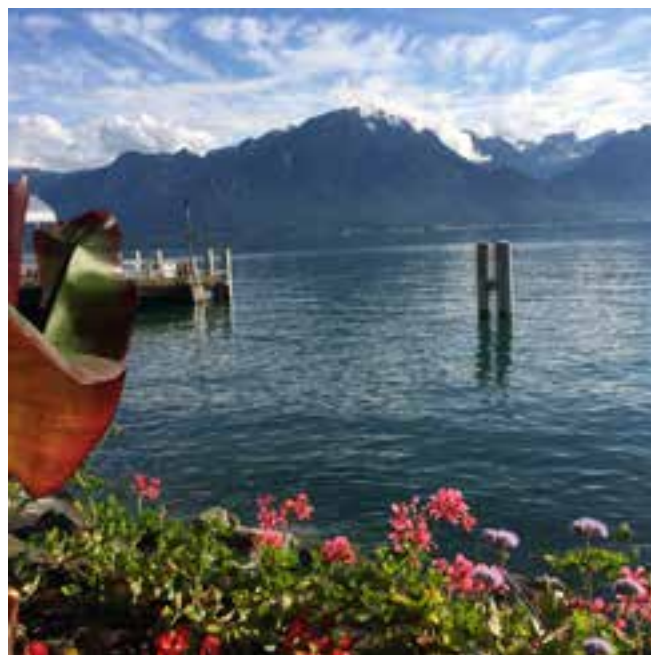
ZWEI MINUTEN ZUM GLÜCK

- EMF Montreux 2016 -

Es war sicherlich ein Fehler des Notenblatt-Redaktionsteams, den HOS-internen Autoren für die Berichterstattung des EMF 2016 erst nach dem Wettbewerb eruieren zu wollen. Das Ergebnis ebendieses Wettbewerbes erschwerte diese Aufgabe nämlich. Weder war jemand in der Laune, das soeben erlebte zu Papier zu bringen, noch verspürten wir eine grosse Motivation, jemanden dazu zu verdonnern. Somit müssen Sie, liebe Leser, sich wieder einmal mit einem Bericht aus der Feder des Redaktionsteams abfinden.

Also von vorne.

Endlich war es so weit! Das lang ersehnte und intensiv vorbereitete Eidgenössische Musikfest in Montreux stand vor der Tür. Wenige Tage zuvor hatten wir noch die Hauptprobe im Landhus Seebach absolviert und kamen nun in Montreux an. Einige HOS-Musiker reisten bereits am Freitag an, genossen am Genfersee das schöne Wetter und die festlich vorbereitete Uferpromenade, um sich am Tag darauf mit den ersten Wettspiel-Vorträgen auf den eigenen Auftritt einzustimmen.



Wir betraten also am frühen Samstag-Nachmittag total entspannt und voller Neugier das erste Mal das Auditorium Stravinsky. Die Stimmung und die Halle lösten Hühnerhaut aus, die Vorfreude wuchs. Sogleich durften wir uns auch die Darbietungen der Konkurrenz zu Gemüte führen. Das Pflichtstück «*Guernica*» wurde uns in mehreren, sehr unterschiedlichen Versionen präsentiert. Sowohl die Tempi wie auch die Dynamik wurden von den Orchestern sehr variantenreich wiedergegeben, auch die kniffigen Perkussionsstellen wurden mal mehr und mal weniger improvisiert vorgetragen. Trotzdem wurden bisher



ausschliesslich gute bis sehr gute Punktzahlen erzielt. Auch die Selbstwahlstücke – unter anderem unser alter Kollege «Gilgamesh» – schienen der Jury zu gefallen. Im Wissen, dass wir zu solchen Leistungen und Punktzahlen ebenfalls fähig sind, genossen wir die Vorträge, applaudieren den Orchestern zu und gönnten ihnen ihre guten Zwischenresultate. Wir selber mussten ja erst abends um 21 Uhr ran, eine Verspätung zeichnete sich aber bereits nach den ersten Vereinen ab. So musste die Moderatorin beispielsweise schon bald einmal ein vermisstes Jury-Mitglied hektisch aufsuchen, um die



Vorträge wenigstens einigermaßen pünktlich fortsetzen zu können.

In der Zwischenzeit kündete sich am späten Nachmittag - trotz ziemlich miesen Wetterprognosen - pünktlich mit dem Eintreffen des offiziellen HOS-Cars auch noch die Sonne an, so dass wir vor dem lang ersehnten Wettbewerbskonzert auch noch die Parade-musik absolvieren durften. Wir legten also den General-Guisan-Marsch auf, stellten uns in Reih' und Glied auf, und brachten auch diese Hürde hinter uns. Musikalisch gelang uns das sehr gut, optisch wohl etwas weniger.



ERFOLGREICHE KONZERTE...

wünschen Hans-Jürg Spreiter und BDO AG.

www.bdo.ch

BDO AG - Zürich
T 044 444 35 55 · zo@bdo.ch

BDO AG - Wetzikon
T 044 931 35 85 · wetzikon@bdo.ch

Prüfung • Treuhand • Beratung

BDO



Mit Können und Leidenschaft zum Erfolg.

Erleben Sie mit unserer Unterstützung von Anlässen
in der ganzen Schweiz kulturelle Glanzlichter.

UBS AG, Schaffhauserstrasse 339, 8050 Zürich, Tel. +41-44-315 45 45

 **UBS**

www.ubs.com/schweiz



Soundtrack zum Bild: Der General-Guisan-Marsch

Die Punktzahl fiel dementsprechend durchschnittlich aus.

Anschliessend an den Marschmusik-Wettbewerb näherte sich nun langsam aber sicher unser Wettspiel-Vortrag. Wir begaben uns zur Vorprobe, gingen die heiklen Stellen nochmals durch und fühlten uns bereit für unsere Mission. Gegen 21:30 Uhr ging dann plötzlich alles sehr schnell: Unsere Vorgruppe aus Siebnen hatte soeben noch sowohl im Pflicht- wie auch im Selbstwahlstück brilliert, diesen Schwung wollten wir natürlich gerade mitnehmen. Wir waren noch nicht mal komplett auf der Bühne und fertig installiert, schon forderte uns die Moderatorin relativ hektisch zum Einspielen und anschließendem Loslegen auf. Gesagt, getan.

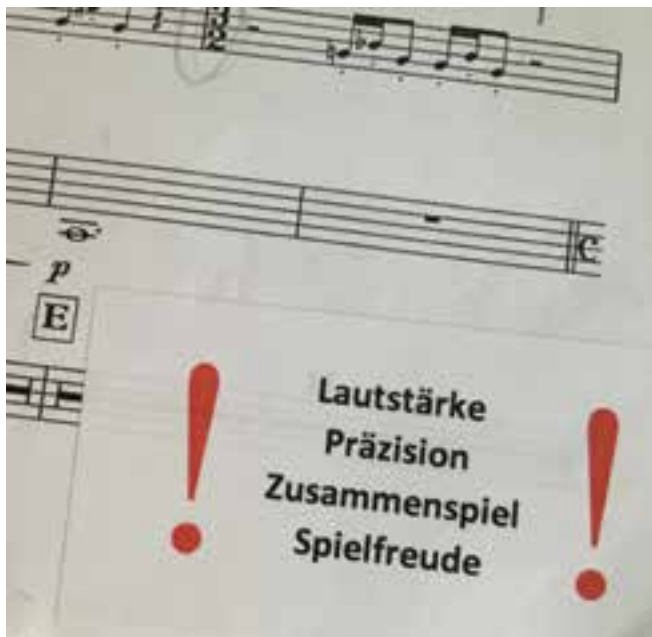
Wir präsentierten «Guernica» so, wie wir's uns vorgenommen hatten: zügig,

dynamisch und mit einem fulminanten Finale. Die heiklen Stellen wurden überwunden, Carlo schien zufrieden und auch etwas erleichtert zu sein.

Der erste Gedanke nach dem Pflichtstück: «So, das schlimmste haben wir geschafft. Jetzt kommt noch das Selbstwahlstück, welches wir im Griff haben!»



Vor dem Konzert, hinter den Kulissen



!!!

Der zweite Gedanke: «Halte halt, jetzt nur keine Übermut! Jetzt sind nochmals Dynamik, Präzision, Zusammenspiel und Spielfreude gefragt.» Jürg Wehrli hat uns für diese Gedankenstütze extra Reminder-Kleberchen verteilt, vielen Dank dafür! Vor fünf Jahren in St. Gallen präsentierten wir auch eine unvergessliche Version des damaligen Pflichtstückes «Divertimento», bevor wir uns voller Zufriedenheit zurücklehnten und mit unserem Selbstwahlstück «Gilgamesh» eine noch bessere Platzierung selber verunmöglichten. Diese Nonchalance durfte uns keinesfalls ein zweites Mal wiederfahren. Der letzte Gedanke vor der letzten Hürde am EMF 2016: «Konzentration!» Also legten wir los. Wir legten laut los



Der Saal mit dem schönsten Aussicht

(nicht lautlos!). Der erste Satz «Frontal» von Salvador Brotons' sechster Symphonie «Concisa» wurde seinem Namen gerecht. Auch die Sätze «Seguici», «Scherzo» und «Passacaglia» setzten wir meiner Meinung nach so um, wie es Carlo von uns erhoffte. Es muss bereits gegen 22:30 Uhr gewesen sein, als wir den letzten Satz, das Finale, erreichten. Je näher das Ende und der Höhepunkt kamen, desto besser wurde das Gefühl. Der Höhepunkt gelang, Intonation und Lautstärke stimmten, unsere Arbeit war endlich vollendet.

Obwohl wir anschliessend aufgefordert wurden, die Bühne zu verlassen, erlaubten wir uns, als letztes Orchester des Abends den Moment noch etwas



Auf der Bühne im Stravinski Auditorium

zu geniessen und auf unseren Stühlen auszuharren, bis die Bewertung vorliegen würde. Carlo schritt derweil völlig fertig, aber scheinbar glücklich und erfüllt, von der Bühne. Es folgten 2-3 ungewisse, aber angenehme Minuten der Wartezeit. Dann endlich - die Jury hatte ihre Resultate der Moderatorin übergeben - folgte unsere Bewertung: «Stadtharmonie Zürich Oerlikon Seebach, Pflichtstück, Juror eins, achtund...» [...]

[Bis hierher war das EMF 2016 ein voller Erfolg. Wer aber Erfolgsgeschichten und Happy Ends mag, soll die Lektüre an dieser Stelle doch bitte bei Seite legen und stattdessen «Die Indianer von Cleveland» oder «Rocky IV – Der Kampf des

Jahrhunderts» in den DVD-Player einlegen...]

[...] «...achtzig Punkte.»

Undsoweiter. Unsere Geschichte des EMF 2016 erleidet exakt hier ein herbes Decrescendo. Wir sind leider bereits an der Stelle angekommen, an der ich unsere Geschichte des Eidgenössischen Musikfestes 2016 nicht mehr allzu gross ausschmücken möchte. Wie es halt so ist, lagen die einzelnen Jury-Urteile nämlich sehr nahe beieinander. Die Punktzahlen waren nicht schlecht, aber trotzdem enttäuschend. Und das, obwohl sich die wiedergegebene Musik aus unserer Sicht nicht so anfühlte. Schade. Verdammt schade.

Butti

Butti Unternehmung Postfach 1708052 Zürich Telefon 044/3013200
E-Mail: butti.unternehmung@bluewin.ch Telefax 044/3013230



Wir planen, bauen, pflegen

Chlijoggweg 1 Katzenrüti 8153 Rümlang
Briefadresse: Postfach 60, 8046 Zürich

Telefon: 044 371 29 30 Internet: www.brennerag.ch
E-Mail: info@brennerag.ch ISO 9001 zertifiziert

Kolb co.ag

Sanitär
Heizung
Spenglerei
Bedachungen

Blumenfeldstrasse 85
8046 Zürich
Tel. 044 37111 20
Fax. 044 37134 01
kolb.ag@bluewin.ch

Werner Kolb

eidg. dipl. Installateur

www.kolb-haustechnik.ch

Qualität vom *Kern* händ all
gern

Bäckerei · Conditorei · Confiserie · Café

Am Milchbuck und am Berninaplatz
www.beck-kern.ch

Kurz nach der Enttäuschung konnte die Ursache für die unerwartet mittelmässige Benotung nicht gefunden werden. Gefunden haben wir dafür die Bar im Foyer, die lenkte uns ab. Undsoweiter. Auch das Erwachen am Sonntag fühlte sich schrecklich an, jedoch nicht des Bieres wegen. Der Frust sass noch immer, die Enttäuschung war riesig. Allerdings denke ich, dass wohl etwas ziemlich falsch wäre, wenn das nicht so wäre.

Am Montag stand dann bereits wieder die erste Sommerkonzert-Probe an. Da waren wir also wieder, und da war auch Carlo wieder. Carlos Stellungnahmen zum EMF 2016 zu Beginn der Probe machten die ganze Sache etwas erträglicher. Er teilte offenbar unsere subjektive Wahrnehmung der gebotenen Leistung. Carlo machte uns keine grossen Vorwürfe. Im Gegenteil, ich meinte sogar, in seinen Ausführungen etwas wie eine Liebeserklärung gehört zu haben. Und was gibt es schon schöneres, als eine Liebe, die gegenseitig ist? Eben.

Somit endete auch die erste Probe nach dem Frust von Montreux mit Wurst und Bier, jedoch mit einem vielfach besseren Bauchgefühl. Das Leben geht weiter. Sommerkonzerte, Bettagsständchen, Dirigentenwettbewerb und Tonhalle warten wieder auf uns.

Danke Carlo für die tolle Vorbereitungszeit, das gelungene Konzert in Montreux und die abschliessenden, motivierenden Worte!

Zu guter letzt: Gratulation an das Blasorchester aus Siebnen zur grandiosen Punktzahl und dem Festsieg!

- Roger Leuch



AUGENKONTAKT

ANDEREGG & AECHERLI

BRILLEN LINSEN OPTIK

AM ZEHNTENHAUSPLATZ, 8046 ZÜRICH
TEL. 044 371 07 11, INFO@AUGENKONTAKT.CH, WWW.AUGENKONTAKT.CH

Lovestory



www.flughafebeck.ch

STEINER  FLUGHAFEBECK



Pierre Buchard & Fils

Feine Walliserweine aus Leytron

+ über 20 Spezialitäten

Christophe Buchard

Tel. 043.495.05.45

(Gratis Hauslieferung)



Eisen- und Metallbau
Stahlbau
Blechbearbeitung
Sicherheitsanlagen
Spezialkonstruktionen

Schneebeli

Metallbau + Sicherheitstechnik

Schneebeli Metallbau AG

Verkauf:

Schaffhauserstrasse 307

8050 Zürich

Telefon 044 318 60 70

Telefax 044 318 60 71

Technik und Produktion:

Industriestrasse 7

8305 Dietlikon

Telefon 044 805 60 10

Telefax 044 805 60 11

www.schneebeli.com

AGENDA 2016

MONTAG 11. Juli
Sommerkonzert, 19:30 Uhr
Hirschenplatz, Zürich

SAMSTAG 27. August
Ausflug Veteranenclub
Saurer Museum Arbon &
Städtchen Werdenberg

SAMSTAG 10. September
Dirigentenwettbewerb
Trafohalle, Baden

SAMSTAG 17. September
Sommerkonzert, 15:00 Uhr
Waidspital

SONNTAG 02. Oktober
Stadthauskonzert, 10:30 Uhr
Stadthaus Zürich

23. September - 2. Oktober
Züspa Tombolaverkauf



*unser Facebook-Friend
werden und informiert
bleiben!*

NÄCHSTES NOTENBLATT

an dieser Stelle möchte sich das Redaktionsteam wiederum bei den Autoren für die zahlreichen Beiträge bedanken. Gleichzeitig rufen wir aber auch alle anderen talentierten Schreiberlinge auf, für künftige Ausgaben die Feder zu zücken.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist: **19. September 2016.**

Das Redaktionsteam bittet die Autoren uns Berichte (.doc) und Fotos (.jpg) vorzugsweise in elektronischer Form zuzuschicken.

WWW.STADTHARMONIE.CH

